VfU Kennzahlen – Fragen & Antworten für VfU Sprechstunde 22.02.2023

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
1	**Allgemein**	Bis zu einem vorgegebenen Stichpunkt müssen wir die Zahlen für den Geschäftsbericht zur Verfügung stellen. Die Kennzahlen im VfU-Tool müssen bis dahin eingetragen sein und übermittelt werden. Leider liegen uns bis dahin nicht alle Bescheide der Kommunen vor, um die Zahlen in das VfU-Tool einzutragen. Wie gehen andere Sparkassen damit um? Welche Möglichkeiten haben wir hier?	Wir können Ihnen die folgenden Methoden empfehlen: • Kurzfristige Lösung (z.B. für die erstmalige Berichterstattung): falls ca. 10-20% Ihrer Daten fehlen -> bitte geben Sie in den Stammdaten an, in welchem Umfang – gemessen in Form erfasster Mitarbeitenden in FTE - Sie die Daten pro jeweilige Kategorie erheben können -> mit Ihrer Eingabe kann das Tool wissen, ob die Daten der jeweiligen Kategorien zu 100% erfasst sind oder ob eine Hochrechnung vorgenommen werden muss. • Mittelfristig: Lösen Sie das Problem der fehlenden Daten schrittweise durch Kommunikation und verstärkte Datenanfragen bei Ihren Versorgungspartnern, Kommunen usw. (mit Begründung der Berichterstattungsanforderungen usw.). • Oder: Verschieben Sie Berichtszeiträume, insbesondere wenn gebäudespezifische Daten zu einem bestimmten Termin im Folgejahr in Abhängigkeit von den Abrechnungszeiträumen (z.B. zum 30.06.) zur Verfügung stehen würden -> Geben Sie dies dann in Ihrem Bericht mit einer Begründung an, z.B. aufgrund der verschobenen Datenlieferung decken die Daten im Bereich Wärme die Periode vom 01.07.202X – 30.06.202Y ab. • Nehmen Sie vergleichbare Daten aus Vorperioden als Berechnungsgrundlage (falls vorhanden), mit angemessenen Anpassungen z.B. anhand Gradtagzahlen / Heizgradtagen.

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
2	**Stammdaten**	Inwiefern sind Angaben zu „nicht erfassten Mitarbeitern“ relevant, wenn wir dauerhaft für alle Tabellenblätter die gleichbleibende Mitarbeiterzahl zugrunde legen? Gerne würden wir dieses Feld leer lassen, jedoch nur, sofern keine Auswirkungen bestehen.	• Die Eingabe der erfassten Mitarbeiter für alle Kategorien ist essenziell, daher muss hier etwas einfügt werden, auch wenn überall Vollerhebungen durchgeführt wurden. • Nur so weiß das Tool, ob die Daten zu 100 % erfasst sind oder ob hochgerechnet werden muss. • Ohne diese Eingaben in jeder erfassten Kategorie rechnet das Tool nicht (richtig).
3	**Strom**	**Wo erfasse ich den extern geladenen Strom der Hybridflotte?** Wir benutzen der besseren Vergleichbarkeit halber noch die Vorversion des VfU-Tools. Der Inhouse geladene Strom fließt dabei in den Stromverbrauch des Gebäudes ein: • Auf der entsprechenden Seite Strom im VfU-Tool gibt es keine Möglichkeit extern geladenen Strom einzubeziehen. • Auf der Seite Verkehr könnte eine Abbildung ja nur indirekt über die damit gefahrenen km erfolgen. Eine Berechnung ist aber nicht möglich da die Herstellerangaben x kWh/km dazu nicht geeignet sind- das haben wir bereits probiert und verworfen. Es handelt sich bei uns um ca. 63.000 kWh extern geladenen Strom, die ich auf jeden Fall mit bilanzieren möchte. **Welchen Ansatz gibt es dazu noch?** Bei uns wurden ca. 1,1 Mio km von insgesamt 1,2 Mio km mit der Hybridflotte gefahren.	• In der neuesten Version 2022 1.1 des VfU Kennzahlen Tools berücksichtigen wir die Plug-in-Hybridfahrzeuge -> wenn Sie sich entscheiden, auf die neue Version umzusteigen, fügen Sie bitte Hinweise für mehr Transparenz hinzu • In der Tabelle Strom -> In der Option "Gesamtstromverbrauch und Ländermix seit Zusammensetzung unbekannt" können Sie den "Strommix Deutschland" auswählen und dann dort die Daten des extern geladenen Stroms eingeben. -> Die Differenzierung zwischen Scope 2 und Scope 3 ist nicht gewährleistet, aber Sie können sicher sein, dass die Emissionsdaten vollständig erfasst werden. • In der Tabelle "Geschäftsverkehr" tragen Sie den verbleibenden Benzin- und/oder Dieselverbrauch in Litern ein.
4	**Verkehr**	In der Vorgängerversion des Tools war für Angaben des Diesel- bzw. Benzinverbrauchs vermerkt, dass – sofern kein Durchschnittsverbrauch angegeben würde – mit den europäischen Durchschnittswerten gerechnet wird. Gilt das für die aktuelle Version nach wie vor?	• Ja, diese Funktion gibt es auch in der aktuellen Version.

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
5	**Verkehr**	Bzgl. der Bahnfahrten haben wir die Daten des Co2-Austoß als kg vorliegen und nicht in km. Den Co2-Verbrauch haben wir direkt von der Deutschen Bahn bekommen (DB UmweltMobilCheck), da muss man nur den Start- und Zielort eingeben, um die Emissionsdaten der jeweiligen Fahrt zu erhalten.  Ist es notwendig die Strecken in km auszurechnen, um es ins Tool einzutragen? Oder reicht die kg-Angabe?	• Führen Sie einen Test durch und vergleichen Sie die Emissionsdaten der gleichen Strecke mit dem DB-Rechner und dem VfU Kennzahlen Tool -> beurteilen Sie, wie signifikant die Differenz ist. • Wenn es eine große Diskrepanz in den Ergebnissen zwischen den beiden Rechnern gibt -> empfehlen wir Ihnen, die Berechnung des VfU-Tools zu verwenden, die auch eine bessere Vergleichbarkeit mit Ihren Peers bietet. • Bitte beachten Sie, auch bei Bahnfahrten: CO2 = Null gibt es nicht, da Vorstufen berücksichtigt werden müssen.

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
6	**Verkehr**	Könnten Sie die Hintergründe zu unterschiedlichen Emissionsfaktoren kurz erläutern bitte: worin unterscheiden sich Business/Economy/First bei der Erfassung des Flugreiseverkehrs, was gibt es neben Fläche/Gepäck noch für Determinanten?	• Emissionsfaktoren stammen aus der EcoInvent Datenbank. Wir versuchen stets die sinnvoll aktuellen Faktoren zu berücksichtigen (im Zuge von Updates). Die EcoInvent Datenbank wird regelmäßig mit einem gewissen inhaltlichen Fokus geupdated. • Abhängig von Systemgrenzen / Standards / wissenschaftlicher Hintergrund. EcoInvent Prozesse durchlaufen stets ein Critical Review (bei anderen Datenquellen ist dies nicht immer gegeben) • Strommix „verbessert“ sich im Zuge der Energiewende über die Jahre kontinuierlich. Alle stromkonsumierenden Prozesse werden im Hintergrund beeinflusst, so dass Emissionen kontinuierlich sinken. • Wir als Anwender und Nutzer der Faktoren können diese Prozesse nicht selbst im Detail analysieren und verlassen uns hier auf die wissenschaftlichen Standards von EcoInvent. Die THG-Prozesse und -Faktoren wurden von GreenDelta ausgewählt und das Ökoinstitut liefert dem VfU ein externes Review der Faktoren, die in den VfU-Kennzahlen verwendet werden. • Detaillierte Prozessaufschlüsselungen und Antworten auf derartig detaillierte Rückfragen sind für den VfU auch deshalb nicht möglich, da wir das Tool kostenfrei zur Verfügung stellen. • Zu Ihrer Frage: Es ist offensichtlich, dass in den höheren Buchungsklassen der Raum- und Gewichtsbedarf und damit die Treibhausgas-Emissionen pro Passagier deutlich höher sind, die Annahme ist sicher plausibel.
7	**Auswertung**	In Tabellen Blatt C3 – Resultate GRI in Zeilen 159/160 wird die GHG Intensity angegeben. In unserer Tabelle ist hier allerdings die Location Based Wert höher als der Market Based Wert. Da unsere Market Based Emissionen niedriger ausfallen als die Location Based, müsste es hier doch andersherum sein. Könnte es sich um einen Rechenfehler des Tools handeln?	• Bisher haben wir noch keine weiteren Rückmeldungen zu diesem Problem erhalten. Wir werden dies mit dem nächsten Update überprüfen.

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
8	**Entsorgung**	• Hätten Sie bitte ein paar Beispiele zur Zuordnung der Abfallfraktionen zu den Verwertungswegen? • Wie werden gemischte Siedlungsabfälle entsorgt- Recycling oder Verbrennung? Unser Entsorger verfügt über eine Vorsortierungsanlage. Kann deshalb die Zuordnung zu „Recycling“ erfolgen? • Sollten Kunststoffabfall (z.B. Microfiches usw.) und „gelbe Wertstofftonne“ zusammen erfasst werden (unter Kunststoffe, und unter Recycling?)?	• In Deutschland ist die Deponierung schon seit langem verboten. Kunststoffabfälle sollten in Deutschland recycelt werden. Je nach Entsorgungsunternehmen geschieht dies mehr oder weniger häufig. • Versuchen Sie bei Ihrem Versorger herauszufinden, wie viel Prozent der Abfälle tatsächlich recycelt werden und wie viel der thermischen Verwertung/Verbrennung zugeführt wird. • Eine Vorsortierung ist sinnvoll, insbesondere wenn Ihr Versorger Ihnen die Trennungsquoten zur Verfügung stellen kann, dann ist eine Aufteilung auf Recycling oder Verbrennung sinnvoll. • Für das VfU-Kennzahlentool ist die Unterscheidung der Entsorgungswege (Recycling/Verbrennung/Deponie) in erster Linie wesentlich, um im nächsten Schritt die CO2-Emissionen zu ermitteln.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie in unserem VfU Kennzahlen FAQ auf der VfU Webseite: www.vfu.de/vfu-kennzahlen-faq